

Geschäftsbericht 2005 der
OBWALDNER KANTONALBANK



**Obwaldner
Kantonalbank**

119. Geschäftsbericht der **O B W A L D N E R K A N T O N A L B A N K**

Obwaldner Kantonalbank
Bahnhofstrasse 2, 6060 Sarnen

Telefon	041 666 22 11
Telefax	041 666 22 60
Internet	www.owkb.ch
Immobilienbörse	www.ImmoMarktObwalden.ch
E-Mail	info@owkb.ch

Sarnen, April 2006

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2005

	2005	2004
	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Aktiven		
Flüssige Mittel	20'852	19'445
Forderungen aus Geldmarktpapieren	920	939
Forderungen gegenüber Banken	245'126	160'115
Forderungen gegenüber Kunden	224'182	225'612
Hypothekarforderungen	1'984'492	1'964'804
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	1'969	5'858
Finanzanlagen	128'646	113'338
Beteiligungen	2'196	2'196
Sachanlagen	21'419	21'714
Immaterielle Werte	2'154	133
Rechnungsabgrenzungen	3'943	4'089
Sonstige Aktiven	1'880	3'098
Bilanzsumme	2'637'779	2'521'341
Total nachrangige Forderungen	676	717
Total Forderungen gegenüber dem Kanton	818	2'107
Passiven		
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	0	10
Verpflichtungen gegenüber Banken	115'240	135'057
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	959'566	915'205
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	803'920	734'261
Kassenobligationen	157'786	123'353
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	207'000	231'000
Rechnungsabgrenzungen	19'770	19'432
Sonstige Passiven	11'304	9'862
Wertberichtigungen und Rückstellungen	86'902	91'557
Reserven für allgemeine Bankrisiken	127'228	115'286
Dotations-/PS-Kapital	28'000	28'000
Kapitalreserven	14'017	14'017
Gewinnreserven	41'057	38'825
Eigene Beteiligungstitel	-274	-357
Andere Reserven	56'919	56'879
Jahresgewinn	9'344	8'954
Bilanzsumme	2'637'779	2'521'341
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
Total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton	57'432	1'955
Ausserbilanzgeschäft		
Eventualverpflichtungen	23'338	14'131
Unwiderrufliche Zusagen	14'449	14'645
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	6'001	6'001
Verpflichtungskredite	0	0
Derivative Finanzinstrumente		
- Kontraktvolumen	91'729	148'938
- Positiver Wiederbeschaffungswert	429	1'641
- Negativer Wiederbeschaffungswert	430	969
Treuhandgeschäfte	2'646	2'967

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 2005

	2005 Fr. 1'000	2004 Fr. 1'000
Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft		
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
- Zins- und Diskontertrag	73'432	74'797
- Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	15	171
- Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	2'901	2'800
- Zinsaufwand	-39'135	-41'908
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	37'213	35'860
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	194	167
- Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	5'520	5'181
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'231	2'451
- Kommissionsaufwand	-655	-765
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	7'290	7'034
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2'732	1'945
Übriger ordentlicher Erfolg		
- Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	235	64
- Beteiligungsertrag	172	162
- Liegenschaftenerfolg	419	449
- Anderer ordentlicher Ertrag	804	750
- Anderer ordentlicher Aufwand	-18	-165
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	1'612	1'260
Bruttoerfolg	48'847	46'099
Geschäftsaufwand		
- Personalaufwand	-12'661	-12'493
- Sachaufwand	-10'437	-11'895
Subtotal Geschäftsaufwand	-23'098	-24'388
Bruttogewinn	25'749	21'711
Jahresgewinn		
Bruttogewinn	25'749	21'711
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-752	-1'621
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-1'711	-1'782
Zwischenergebnis	23'286	18'308
Ausserordentlicher Ertrag	0	3'108
- Übriger ausserordentlicher Aufwand	-2'000	0
- Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	-11'942	-12'462
Subtotal Ausserordentlicher Aufwand	-13'942	-12'462
Jahresgewinn	9'344	8'954
Gewinnverwendung		
Jahresgewinn	9'344	8'954
Zuweisung an die Gewinnreserven	2'342	2'232
Dividende PS-Kapital	1'500	1'440
Gewinnablieferung an den Kanton Obwalden	5'502	5'282
Abgeltung Staatsgarantie als Direktzahlung an MCCS AG (über Sachaufwand gebucht)	500	500
Gesamtablieferung an den Kanton Obwalden	6'002	5'782

Mittelflussrechnung

Mittelflussrechnung 2005

	2005		2004	
	Mittel- herkunft Fr. 1'000	Mittel- verwendung Fr. 1'000	Mittel- herkunft Fr. 1'000	Mittel- verwendung Fr. 1'000
Jahresergebnis	9'344		8'954	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	752		1'621	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	10'571	15'227	11'124	13'058
Reserven für allgemeine Bankrisiken	11'942		12'461	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	146		280	
Passive Rechnungsabgrenzungen	339			572
Dividende und Ausschüttung an den Kanton Vorjahr		6'722		5'182
Innenfinanzierung	11'145		15'628	
Dotations-/PS-Kapital	0	0	0	0
Agio	0		0	
Eigene Beteiligungstitel	332	249	262	246
Kapital- und Andere Reserven	41	0	26	0
Eigenkapitaltransaktionen	124		42	
Beteiligungen	0	0	1'161	213
Liegenschaften in Sachanlagen	22	169	368	660
Übrige Sachanlagen	0	310	0	148
Immaterielle Werte	0	2'021	0	133
Anlagevermögen		2'478	375	
- Forderungen gegenüber Kunden bis 1 Jahr Laufzeit	19'641		37'195	
- Forderungen gegenüber Kunden über 1 Jahr Laufzeit	14'294	32'505	13'604	19'940
- Hypothekarforderungen		19'688		48'632
- Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	44'362		12'604	
- Verpflichtungen gegenüber Kunden bis 1 Jahr Laufzeit	29'658		14'061	
- Verpflichtungen gegenüber Kunden über 1 Jahr Laufzeit	131'000	91'000	90'000	62'000
- Kassenobligationen	48'369	13'936	57'072	40'985
- Anleihensobligationen	0	0	0	0
- Pfandbriefdarlehen	0	24'000	20'000	33'000
Kundengeschäft	106'195		39'979	
- Forderungen gegenüber Banken bis 1 Jahr Laufzeit		85'011		32'082
- Verpflichtungen gegenüber Banken bis 1 Jahr Laufzeit	10'182	0		2'209
- Verpflichtungen gegenüber Banken über 1 Jahr Laufzeit	20'000	50'000	30'000	40'000
Bankgeschäft		104'829		44'291
- Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	3'889			148
- Finanzanlagen		15'308		13'559
- Forderungen aus Geldmarktpapieren	19		250	
- Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren		10		10
- Sonstige Aktiven	1'218		319	
- Sonstige Passiven	1'442			711
übriges Bankgeschäft		8'750		13'859
Flüssige Mittel		1'407	2'126	
Total	357'563	357'563	313'488	313'488

Anhang zur Jahresrechnung 2005

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Angabe des Personalbestandes

Allgemeines

Die Obwaldner Kantonalbank ist als Universalbank hauptsächlich im Kanton Obwalden tätig. Neben dem Hauptsitz in Sarnen werden innerhalb des Kantons sieben Filialen sowie eine Automatenbank betrieben.

Per Jahresende beschäftigte die Bank zeitweilig 119.7 (119.0) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inkl. Lernende (mit 50 % berechnet). Bei der Bank waren Ende Jahr 13 (16) Lehrstellen belegt.

Bilanzgeschäft

Hauptgeschäftssparte und zugleich Haupteinnahmequelle ist das Zinsdifferenzgeschäft. Die Kundengelder, inkl. Anleihen und Pfandbriefdarlehen, bilden die Hauptpositionen auf der Passivseite der Bilanz. Die Ausleihungen an Kunden erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis und werden zum grössten Teil zur Finanzierung von Wohnbauten benötigt. Das Gewerbe beansprucht die kommerziellen Kredite in der Regel gegen Deckung.

Zudem werden bilanzunwirksame Geschäfte, wie das Depot-, Börsen-, Anlageberatungs- und Handelsgeschäft betrieben. Auf eigene Rechnung werden Anlagen bei anderen Banken und für das eigene Wertschriftenportefeuille getätigt. Es bestehen keine weiteren Geschäftstätigkeiten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Bilanz-, Ertrags- und Risikolage der Bank haben.

Handel

Der Kundschaft bietet die Obwaldner Kantonalbank die Ausführung und Abwicklung einer Anzahl banküblicher Handelsgeschäfte an. Zudem betreibt die Bank einen geringen Handel auf eigene Rechnung mit Schuld- und Beteiligungstiteln.

Risikomanagement

Die Kredit- und Marktrisikopolitik, welche von der Bankleitung jeweils auf ihre Angemessenheit überprüft wird, bildet die Basis für das Risikomanagement. Für die einzelnen Risiken werden Limiten gesetzt, deren Einhaltung entsprechend überwacht wird.

Ausfallrisiken

Die Ausfallrisiken spielen bei der Obwaldner Kantonalbank aufgrund des hohen Engagements im Ausleihungsgeschäft eine grosse Rolle. Im Zentrum des Kreditrisikomanagements steht das interne Ratingsystem. Für die Bewertung von Eigentumswohnungen, Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern besteht ein spezielles Tool, dessen Handhabung in einem Handbuch geregelt ist. Für die Kreditbewilligungen bestehen Qualitätsanforderungen und Kompetenzlimiten, sowie Kriterien zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit.

Die Überwachung der Ausfallrisiken während der Kreditdauer wird mit der Aktualisierung des Kredit-Ratings und durch Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

Der für die Belehnung dienende «Verkehrswert» wird wie folgt ermittelt:

- Selbst bewohnte Objekte: Marktwert (auf Basis hedonistischer Bewertung) oder Realwert
- Renditeobjekte: Marktwert (auf Basis hedonistischer Bewertung) oder Ertragswert
- Selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: Ertragswert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankintern festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Für 2. Hypotheken besteht eine Amortisationspflicht.

Für Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Marktrisiken

Marktrisiken, welche vor allem Positionsrisiken im Devisengeschäft beinhalten, werden mittels eines Limitensystems begrenzt und laufend überwacht. Durch die Einhaltung der Vorschriften über die «De-minimis-Klausel», welche eine maximale Limite von 30 Mio. Franken für das Handelsbuch vorschreibt, ist das Marktrisiko für die Obwaldner Kantonalbank auf tiefem Niveau klar begrenzt.

Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken werden periodisch mittels Zinsbindungsbilanz (GAP-Analyse), einer Duration- und Barwert-Analyse ermittelt. Die variablen Kundenausleihungen und -gelder werden dazu repliziert. Die Obwaldner Kantonalbank steuert, gestützt auf ihre Zinserwartungen, das Risiko im Rahmen der vom Bankrat verabschiedeten Limiten. Dabei gelangen klassische Bilanzgeschäfte und derivate Finanzinstrumente, primär Zinssatz-Swaps, mit erstklassigen Gegenparteien zum Einsatz.

Länderrisiko

Das Länderrisiko ist bei Auslandsforderungen von 0.75 (0.61) Prozent der Bilanzsumme unwesentlich. Für Auslandsforderungen bestehen enge Limitengrenzen.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen laufend überwacht und bewirtschaftet.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken beinhalten Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Sie werden mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Die Interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und erstattet den Bericht über ihre Arbeiten direkt an den Bankrat.

Compliance und rechtliche Risiken

Die Verantwortlichen im Bereich Compliance und Recht stellen sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs steht. Diese Stellen sind für die Überprüfung von Anforderungen und Entwicklungen seitens der Aufsichtsbehörde, des Gesetzgebers oder anderer Organisationen verantwortlich. Zudem sorgen sie dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und eingehalten werden.

Auslagerungen von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die hauptsächlichsten Informatikdienstleistungen wurden in die Swisscom IT Services AG ausgelagert. Der grösste Teil der Wartung der Steuertabellen wird durch die Luzerner Kantonalbank, Luzern, vorgenommen. Das Portfolio-Management-System wird ebenfalls durch die Luzerner Kantonalbank betrieben. Zudem wird ein Teil des automatischen Zahlungsverkehrs in Zusammenarbeit mit und bei der Nidwaldner Kantonalbank, Stans, abgewickelt. Diese Auslagerungen wurden im Sinne der Vorschriften der Eidg. Bankkommission detailliert in Service Level Agreements geregelt. Sämtliche Mitarbeiter, die diese Dienstleistungen erbringen, werden dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Vertraulichkeit gewahrt bleibt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des eidgenössischen und des kantonalen Bankgesetzes mit den dazugehörigen Verordnungen, nach den Richtlinien der Eidgenössischen Bankkommission. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank und gilt zugleich als statutarischer Abschluss.

Erfassung, Bilanzierung, Bewertung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung.

Änderung gegenüber dem Vorjahr

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Umrechnung von Fremdwährungen und Edelmetallen

Transaktionen in Fremdwährungen und Edelmetallen werden zu den jeweiligen beim Abschluss aktuellen Kursen verbucht. Die Sortenbestände sowie die Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen und Edelmetallen werden am Bilanzstichtag zu den geltenden Tageskursen bewertet. Die aus dieser Bewertungspraxis resultierenden Kursgewinne und Kursverluste sind unter dem Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen.

	Berichtsjahr	Vorjahr
EUR	1.555650	1.544250
USD	1.317650	1.135400
GBP	2.263393	2.182431
CAD	1.128801	0.947315
AUD	0.966759	0.888982

Aktiven

Flüssige Mittel, Forderungen aus Geldmarktpapieren, Forderungen gegenüber Banken

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen gebildet. Zinsen und Diskont werden zeitlich abgegrenzt und im Erfolg aus dem Zinsengeschäft berücksichtigt.

Forderungen gegenüber Kunden, Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente, werden in diese Bewertung ebenfalls miteinbezogen. Ausleihungen werden, gemäss den Rechnungslegungsvorschriften der Eidg. Bankkommission, spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Kommissionen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht mehr vereinnahmt, sondern direkt den Wertberichtigungen und Rückstellungen zugewiesen. Ausleihungen werden ab dem Tag der Konkurseröffnung bzw. der Pfandwertung zinslos gestellt.

Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet, die in der Bilanzposition Wertberichtigungen und Rückstellungen verbucht sind. Die gefährdeten Forderungen werden gleich wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Schuldnerbonität wertberichtigt.

Die Wertverminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlichen Liquidationswert. Beim Liquidationswert handelt es sich um den geschätzten realisierbaren Veräusserungswert, nach Abzug der Halte- und Liquidationskosten.

Wiedereingänge aus ehemaligen Verlustabschreibungen werden über Andere ordentliche Erträge in der Erfolgsrechnung verbucht.

Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

Die Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen werden grundsätzlich zum Fair Value am Bilanzstichtag bewertet, sofern ein repräsentativer Markt besteht. Fehlt diese Voraussetzung, bewerten wir nach dem Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste bilden einen Bestandteil des Erfolges aus dem Handelsgeschäft. Die Zins- und Dividendenerträge werden unter dem Erfolg aus dem Zinsengeschäft ausgewiesen. Dem Handelserfolg werden keine Kapitalrefinanzierungskosten belastet.

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit den entsprechenden Passivpositionen verrechnet.

Finanzanlagen

Festverzinsliche Anlagen, die wir bis zur Endfälligkeit halten wollen, bewerten wir nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio in der Bilanzposition über die Restlaufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt und in der Erfolgsrechnungsposition Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen verbucht.

Anteile an Anlagefonds, die mit der Absicht der dauernden Anlage gekauft wurden, werden zum Niederstwertprinzip bilanziert. Eine Zuschreibung bis höchstens zum Anschaffungswert erfolgt, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Marktwert in der Folge wieder steigt. Die Wertanpassungen erfolgen pro Saldo über Anderer ordentlicher Aufwand bzw. Anderer ordentlicher Ertrag.

Beteiligungstitel und Finanzanlagen, bei denen die Absicht zum Verkauf vor Endfälligkeit besteht, sowie Liegenschaften für den Wiederverkauf bzw. aus dem Kreditgeschäft übernommene Liegenschaften bilanzieren wir nach dem Niederstwertprinzip. Die Liegenschaften werden zum Ertragswert gemäss kantonaler Schätzung abzüglich betriebsnotwendiger und vorsorglicher Abschreibungen bilanziert.

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit den entsprechenden Passivpositionen verrechnet.

Beteiligungen

Unter dieser Bilanzposition werden Beteiligungen an Unternehmungen, die mit der Absicht dauernder Anlage gehalten werden sowie Beteiligungen mit Infrastrukturcharakter für die Bank, insbesondere an Gemeinschaftswerken, ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger und vorsorglicher Abschreibungen.

Sachanlagen und immaterielle Werte

Die Liegenschaften sind zum Ertragswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen, welche vom Buchwert erfolgen, bewertet. Die jährliche Abschreibung beträgt 3% vom Buchwert. Dabei wird aber das Anschaffungswertprinzip als Wertobergrenze berücksichtigt. Wertvermehrnde Investitionen werden aktiviert.

Die Informatikdienstleistungen werden bei der Swisscom IT Services AG bezogen und dem Sachaufwand belastet.

Investitionen in bestehende und neue Sachanlagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von 20'000 Franken übersteigen.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Erfolgt während der Abschreibungsdauer eine wesentliche Wertverminderung so wird eine ausserplanmässige Abschreibung vorgenommen. Bei ordentlicher Abschreibungsdauer wird wie folgt beschrieben, wobei die Abschreibung erst nach Abschluss des Investitionsprojektes erfolgt:

1. Investitionsprojekte bis 150'000 Franken einmalig im Jahr des Projektabschlusses,
2. Investitionsprojekte über 150'000 Franken über drei Jahre, wobei die erste Abschreibung eine ganze Jahrestranche beträgt und im Jahr des Projektabschlusses vorgenommen wird.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den Ausserordentlichen Ertrag verbucht, realisierte Verluste über die Position Ausserordentlicher Aufwand.

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht bilanziert. Immaterielle Werte werden gemäss dem Anschaffungswertprinzip bilanziert und bewertet. In der Regel erfolgt die Abschreibung linear und nach den gleichen Grundsätzen wie bei Investitionsprojekten in Sachanlagen.

Die Obwaldner Kantonalbank migriert im Jahre 2006 auf die neue IT-Plattform Finnova. Die dazugehörenden externen Kosten werden als immaterieller Wert aktiviert und im Jahre 2006 einmalig abgeschrieben.

Passiven

Verpflichtungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen und Diskont werden zeitlich abgegrenzt und im Erfolg aus dem Zinsengeschäft berücksichtigt.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Latente Risiken werden durch pauschale Wertberichtigungen und Rückstellungen abgedeckt. Eine Rückstellung für Steuern oder latente Steuern besteht nicht. Betriebswirtschaftlich nicht mehr benötigte Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, sofern sie nicht für gleichartige betriebswirtschaftlich notwendige Rückstellungen wieder verwendet werden.

Die Risikobeurteilung der Einzelwertberichtigungen wird halbjährlich vor dem Bilanzstichtag vorgenommen. Allfälligen Änderungen der Risikosituation bis zum Bilanzstichtag wird Rechnung getragen.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken stellen gemäss Bankenverordnung Art. 11a Abs. 1 lit. b Eigenmittel dar. Als solche dienen sie unter anderem der Deckung von unerwarteten Verlusten. Eine Auflösung kann nur über die Position Ausserordentlicher Ertrag vorgenommen werden.

Eigene Beteiligungstitel

Der Bestand an eigenen Beteiligungstiteln wird zu Anschaffungskosten in der separaten Rubrik Eigene Beteiligungstitel vom Eigenkapital abgezogen. Dividendenzahlungen und Wiederveräusserungserfolge werden direkt den Anderen Reserven zugewiesen.

Gewinnreserven

Die Gewinnreserven umfassen die selbst erarbeiteten Anteile aus dem Jahresgewinn.

Kapitalreserven

Die Kapitalreserven umfassen das Agio, abzüglich Emissionskosten, welches durch die Ausgabe von Partizipationsscheinen erzielt wird.

Anderer Reserven

Dividendenzahlungen und Wiederveräusserungserfolge von eigenen Partizipationsscheinen, welche im Eigenbestand sind, werden hier bilanziert.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen, Verpflichtungskredite

Der Ausweis dieser Geschäfte in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet, die unter Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken ausgewiesen werden.

Derivative Finanzinstrumente

Die Derivativen Finanzinstrumente werden ihrem Charakter entsprechend bewertet. Bei den Handelsgeschäften kommt das Marktwertprinzip zur Anwendung, sofern die Kontrakte börsenkotiert sind oder ein repräsentativer Markt besteht. Fehlt diese Voraussetzung werden die Kontrakte nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Bewertungsdifferenzen werden als Handelserfolge verbucht.

Bei den im Rahmen des Asset- und Liability Managements zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivativen Finanzinstrumenten, primär Zinssatz-Swaps, gelangt die Accrual-Methode zur Anwendung. Dabei wird die Zinskomponente über die Laufzeit bis zum Endverfall ab bzw. aufdiskontiert. Eine Abgrenzung der Zinskomponenten über die Restlaufzeit erfolgt bei diesen Geschäften in gleicher Weise auch bei einer vorzeitigen Schliessung der Kontrakte. Der Zinserfolg aus den Zinssatz-Swaps ist im Erfolg aus dem Zinsengeschäft in der Erfolgsrechnung enthalten. Die Wiederbeschaffungswerte werden in den Sonstigen Aktiven bzw. Passiven bilanziert. Allfällige Bewertungsdifferenzen werden nicht erfolgswirksam verbucht, sondern im Ausgleichskonto neutralisiert. Das Kontraktvolumen sowie die Wiederbeschaffungswerte werden in der Ausserbilanz und im Anhang ausgewiesen.

Sämtliche «exchange traded» Optionen werden mit Kontraktvolumen und Wiederbeschaffungswert ausgewiesen, ebenso sämtliche «OTC» Derivate.

Treuhandgeschäfte

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert.

Informationen zur Bilanz

Übersicht der Deckungen

	Deckungsart			Total Fr. 1'000
	Hypothekarische Deckung Fr. 1'000	andere Deckung Fr. 1'000	ohne Deckung Fr. 1'000	
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber				
- Kunden	26'574	75'151	82'327	184'052
- öffentlich-rechtlichen Körperschaften	0	0	40'130	40'130
Hypothekarforderungen				
- Wohnliegenschaften	1'481'204	-	-	1'481'204
- Landwirtschaft	124'373	-	-	124'373
- Büro- und Geschäftshäuser	148'791	-	-	148'791
- Gewerbe und Industrie	211'868	-	-	211'868
- Übrige	18'256	-	-	18'256
Total Ausleihungen Berichtsjahr	2'011'066	75'151	122'457	2'208'674
Vorjahr	1'990'476	59'662	140'278	2'190'416
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	1'233	3'871	18'234	23'338
Unwiderrufliche Zusagen	0	0	14'449	14'449
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0	6'001	6'001
Total Ausserbilanz Berichtsjahr	1'233	3'871	38'684	43'788
Vorjahr	1'651	2'503	30'623	34'777
	Bruttoschuld- betrag Fr. 1'000	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten Fr. 1'000	Nettoschuld- betrag Fr. 1'000	Einzelwert- berichtigung Fr. 1'000
Gefährdete Forderungen Berichtsjahr	186'602	105'076	81'526	78'193
Vorjahr	203'201	116'631	86'570	83'912

Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Schuldtitel		
- börsenkotierte	0	0
Beteiligungstitel	1'905	5'808
Edelmetalle	64	50
Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	1'969	5'858

Finanzanlagen

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Schuldtitle	115'764	101'367	118'847	104'503
- davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	115'764	101'367	118'847	104'503
Beteiligungstitel	8'165	6'936	11'058	7'632
- davon qualifizierte Beteiligungen	0	0	0	0
Liegenschaften	4'717	5'035	4'717	5'035
Total Finanzanlagen	128'646	113'338	134'622	117'170
Brandversicherungswert der Liegenschaften	5'978	7'308		

Beteiligungen

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
mit Kurswert	278	278
ohne Kurswert	1'918	1'918
Total Beteiligungen	2'196	2'196

Angaben zu den wesentlichen Beteiligungen

Firmenname/Beteiligung	Sitz	Geschäftstätigkeit	Kapital der Gesellschaft Fr. 1'000	Stimm- und Kapitalanteil	
				Berichtsjahr in %	Vorjahr in %
Micro Center Central Switzerland AG (MCCS)	Alpnach	Forschungs- und Ausbildungsstätte für mikrotechn. Verfahren	575	8.70	8.70
Finnova AG Bankware	Lenzburg	Softwareentwicklung	500	5.00	5.00
Venture Capital Zentralschweiz AG	Luzern	Zurverfügungstellung von Risikokapital	186	1.08	1.08

Übrige Beteiligungen betragen weniger als 1 % des Stimm- und Kapitalanteils

Swissca Holding AG, Bern; Schweiz. Nationalbank, Bern; Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken, Zürich; Nidwaldner Kantonalbank, Stans; Swiss Canto Finanz AG -in Liquidation-, Baar; Gesplan Finanz Holding AG, Bern; Telekurs-Holding AG, Zürich; Caleas AG, Zürich; Banque Cantonale du Jura, Delémont; Swiss Financial Services Group AG, Olten; Viseca Card Services SA, Zürich; Luzerner Kantonalbank, Luzern; Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredite, Zürich

Die Obwaldner Kantonalbank ist an der einfachen Gesellschaft eG Säntis Banken beteiligt. Der Kostenanteil beträgt 25 %. Die weiteren Gesellschafter sind die Appenzeller Kantonalbank (Kostenanteil 20 %), die Glarner Kantonalbank (30 %) und die Nidwaldner Kantonalbank (25 %). Die Gesellschaft bezweckt die Ausführung der gemeinsamen Projektarbeit im Rahmen des Projektes Säntis (Migration auf Informatikplattform Finnova) der vier Gesellschafter. Aufgrund des Charakters einer Projektgesellschaft erfolgt keine Konsolidierung.

Anlagespiegel

	Anschaffungswert	bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Beteiligungen							
- Minderheitsbeteiligungen	4'687	2'491	2'196	0	0	0	2'196
Total Beteiligungen	4'687	2'491	2'196	0	0	0	2'196
Liegenschaften							
- Bankgebäude	42'836	24'196	18'640	169	-22	-565	18'222
- Andere Liegenschaften	6'557	3'483	3'074	0	0	-105	2'969
Übrige Sachanlagen	2'764	2'764	0	310	0	-82	228
Immaterielle Werte	133	0	133	2'021	0	0	2'154
Total Sachanlagen	52'290	30'443	21'847	2'500	-22	-752	23'573

	Berichtsjahr	Vorjahr
Brandversicherungswert der Liegenschaften	38'547	38'924
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen	9'084	8'960

Sonstige Aktiven und Passiven

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Sonst. Aktiven Fr. 1'000	Sonst. Passiven Fr. 1'000	Sonst. Aktiven Fr. 1'000	Sonst. Passiven Fr. 1'000
Bilanzposition				
Wiederbeschaffungswerte aus Handelsgeschäft	316	317	399	329
übrige Wiederbeschaffungswerte	113	113	1'242	640
Ausgleichskonto aus Wiederbeschaffungswerten	0	0	0	402
Nicht eingelöste Coupons und Kassenobligationen		83		307
Abrechnungskonti	789	7'526	745	5'008
übrige Sonstige Aktiven und Passiven	662	3'265	712	3'176
Total Sonstige Aktiven und Passiven	1'880	11'304	3'098	9'862

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

Bilanzposition	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Forderungsbetrag resp. Buchwert	davon beansprucht*	Forderungsbetrag resp. Buchwert	davon beansprucht*
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Hypothekarforderungen	256'608	227'700	268'795	254'100
Finanzanlagen	1'701	15	16'270	42
Total verpfändete Aktiven	258'309	227'715	285'065	254'142

* Bei der Beanspruchung bei den Hypothekarforderungen erfolgt der erforderliche Deckungszuschlag von 10 % auf den Nominalwert von 207 (Vorjahr 231) Mio. Franken der Pfandbriefdarlehen.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtung

Die Obwaldner Kantonalbank führt keine eigene Personalversicherungskasse. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Personalversicherungskasse Obwalden, Sarnen, BVG-mässig versichert. Es handelt sich um beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Arbeitgeberbeiträge werden dem Personalaufwand belastet. Seitens des Arbeitgebers bestehen keine Beitragsreserven. Bis zum 25. Altersjahr besteht nur eine Risikoversicherung.

Ausstehende Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen

Emittent	Ausgabejahr	Durchschnitts- zinssatz	Fälligkeit	vorzeitige Kündigung	Betrag vorz. Kündigung Fr. 1'000	Anleihebetrag	
						Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken							
Pfandbriefdarlehen	-	3.643	-	-	0	207'000	231'000
Total ausstehende Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen					0	207'000	231'000

Pfandbriefdarlehen nach Fälligkeit

	2006 Fr. 1'000	2007 Fr. 1'000	2008 Fr. 1'000	2009 Fr. 1'000	2010 Fr. 1'000	2011 Fr. 1'000	2012 Fr. 1'000	2013 Fr. 1'000	nach 2013 Fr. 1'000	Total Fr. 1'000
Berichtsjahr	49'000	35'000	25'000	37'000	17'000	10'000	19'000	10'000	5'000	207'000

Wertberichtigungen und Rückstellungen/Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen, Währungs- differenzen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Delkredere- und Länderrisiken)	83'912	-7'257	527	8'971	-7'960	78'193
Wertberichtigungen und Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	3'310	-10	44	729	0	4'073
Übrige Rückstellungen	4'336	0	0	300	0	4'636
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	91'558	-7'267	571	10'000	-7'960	86'902
abzüglich: mit den Aktiven direkt verrechnete Wertberichtigungen	0	-	-	-	-	0
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	91'558	-	-	-	-	86'902
Reserven für allgemeine Bankrisiken	115'286	0	0	11'942	0	127'228

Dotations-/PS-Kapital und bedeutende Kapitaleigner

	Berichtsjahr Gesamt- nominalwert		dividenden- berechtigtes Kapital	Vorjahr Gesamt- nominalwert		dividenden- berechtigtes Kapital
	Fr. 1'000	Stückzahl	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Stückzahl	Fr. 1'000
PS-Kapital	6'000	60'000	6'000	6'000	60'000	6'000
Dotationskapital	22'000	-	-	22'000	-	-
Total Dotations- und PS-Kapital	28'000	-	-	28'000	-	-
	Berichtsjahr Fr. 1'000			Vorjahr Fr. 1'000		
Genehmigtes Dotationskapital	25'000			25'000		
davon durchgeführte Kapitalerhöhung	22'000			22'000		

Dotationskapital nach Fälligkeit

%/Jahr	2006 Fr. 1'000	2007 Fr. 1'000	2008 Fr. 1'000	2009 Fr. 1'000	2010 Fr. 1'000	2011 Fr. 1'000	2012 Fr. 1'000	2013 Fr. 1'000	2014 Fr. 1'000
2.690					2'000				
2.800						2'000			
3.500				3'000					
3.600							1'000		
3.625		2'000	2'000						
4.000	1'000								
4.125		3'000							
4.250	3'000								
4.300			1'000						
4.375			2'000						
Total	4'000	5'000	5'000	3'000	2'000	2'000	1'000	0	0

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Nominal Fr. 1'000	Anteil in %	Nominal Fr. 1'000	Anteil in %
Bedeutende Kapitaleigner				
Kanton Obwalden, Sarnen	22'000	78.57	22'000	78.57

Nachweis des Eigenkapitals

	Fr. 1'000	Eigene Beteiligungstitel	Anzahl
Dotations-/PS-Kapital	28'000	Bestand am 01.01.	910
Kapitalreserven	14'017	Käufe	506
Gewinnreserven	38'825	Verkäufe	-723
Andere Reserven	56'878	Bestand am 31.12.	693
Reserven für allgemeine Bankrisiken	115'286		
Bilanzgewinn	8'954		
Eigene Beteiligungstitel	-357		
Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	261'603		
(vor Gewinnverwendung/Verlustausgleich)			
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0		
Agio	0		
Andere Zuweisungen/Entnahmen aus den Reserven	14'174		
Dividende und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	-6'722		
Einlage in die Gewinnreserven	-2'232		
Jahresgewinn	9'344		
Käufe von eigenen Beteiligungstiteln (Anschaffungskosten)	-249		
Verkäufe von eigenen Beteiligungstiteln (Anschaffungskosten)	332		
Veräusserungserfolg aus eigenen Beteiligungstiteln	41		
Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	276'291		
(vor Gewinnverwendung/Verlustausgleich)			
davon			
Dotations-/PS-Kapital	28'000		
Kapitalreserven	14'017		
Gewinnreserven	41'057		
Andere Reserven	56'919		
Reserven für allgemeine Bankrisiken	127'228		
Bilanzgewinn	9'344		
Eigene Beteiligungstitel	-274		

Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals

	auf Sicht	kündbar	fällig bis zu 3 Monaten	fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	immobilisiert	Total
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Umlaufvermögen								
Flüssige Mittel	20'852	-	-	-	-	-	-	20'852
Forderungen aus Geldmarktpapieren	11	0	609	300	0	0	-	920
Forderungen gegenüber Banken	14'126	0	190'000	41'000	0	0	-	245'126
Forderungen gegenüber Kunden	69'943	61'255	1'885	21'349	62'049	7'701	-	224'182
Hypothekarforderungen	1'724	539'738	93'301	289'769	990'791	69'169	-	1'984'492
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	1'969	-	-	-	-	-	-	1'969
Finanzanlagen	8'165	0	4'001	8'029	42'824	60'910	4'717	128'646
Total Umlaufvermögen Berichtsjahr	116'790	600'993	289'796	360'447	1'095'664	137'780	4'717	2'606'187
Vorjahr	132'487	676'668	203'051	274'835	1'097'735	100'300	5'035	2'490'111
Fremdkapital								
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	0	0	0	0	0	0	-	0
Verpflichtungen gegenüber Banken	240	0	60'000	10'000	45'000	0	-	115'240
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	0	959'566	0	0	0	0	-	959'566
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	247'411	5'267	45'850	55'392	402'000	48'000	-	803'920
Kassenobligationen	-	-	11'637	13'897	96'814	35'438	-	157'786
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-	-	10'000	39'000	114'000	44'000	-	207'000
Total Fremdkapital Berichtsjahr	247'651	964'833	127'487	118'289	657'814	127'438	-	2'243'512
Vorjahr	227'419	915'205	73'612	121'438	648'709	152'503	-	2'138'886

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften und Organkredite

	Berichtsjahr Forderungen Fr. 1'000	Vorjahr Forderungen Fr. 1'000	Berichtsjahr Verpflichtungen Fr. 1'000	Vorjahr Verpflichtungen Fr. 1'000
verbundene Unternehmungen	0	0	2'265	2'973
Organkredite	9'753	9'932	-	-
	9'753	9'932	2'265	2'973

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die gewährten Konditionen an den Kanton sowie an verbundene Unternehmen entsprechen denjenigen, welche an Dritte gewährt werden. Organkredite an Mitglieder des Bankrates und der Kantonsrätlichen Rechnungsprüfungskommission werden zu Kundenkonditionen gewährt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten auf einem eng limitierten Teil der Kredite branchenübliche Vergünstigungen.

Bilanz nach In- und Ausland

Bilanz nach Währungen

	Berichtsjahr		Vorjahr		Fremdwährungen umgerechnet in CHF			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	Fr. 1'000	CHF Fr. 1'000	DIV Fr. 1'000	CHF Fr. 1'000	DIV Fr. 1'000
Bilanzposition								
Aktiven								
Flüssige Mittel	20'468	384	19'167	278	18'631	2'221	17'024	2'421
Forderungen aus Geldmarktpapieren	920	0	939	0	913	7	936	3
Forderungen gegenüber Banken	244'319	807	159'053	1'062	240'562	4'564	154'371	5'744
Forderungen gegenüber Kunden	220'005	4'177	222'129	3'483	222'566	1'616	224'251	1'361
Hypothekarforderungen	1'984'492	0	1'964'804	0	1'984'492	0	1'964'804	0
Handelsbestand in Wertschriften und Edelmetallen	629	1'341	5'858	0	1'905	64	5'808	50
Finanzanlagen	115'610	13'036	103'030	10'308	128'646	0	113'338	0
Beteiligungen	2'196	0	2'196	0	2'196	0	2'196	0
Sachanlagen	23'573	0	21'847	0	23'573	0	21'847	0
Rechnungsabgrenzungen	3'808	134	3'953	136	3'943	0	4'089	0
Sonstige Aktiven	1'880	0	3'098	0	1'877	3	3'068	30
Total Aktiven	2'617'900	19'879	2'506'074	15'267	2'629'304	8'475	2'511'732	9'609
Passiven								
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	0	0	10	0	0	0	10	0
Verpflichtungen gegenüber Banken	55'240	60'000	40'057	95'000	115'117	123	135'015	42
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	916'567	42'999	873'091	42'114	949'849	9'717	906'893	8'312
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	800'543	3'377	730'926	3'335	790'261	13'659	721'253	13'008
Kassenobligationen	157'786	0	123'353	0	157'786	0	123'353	0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	207'000	0	231'000	0	207'000	0	231'000	0
Rechnungsabgrenzungen	18'362	1'408	19'432	0	19'765	5	19'432	0
Sonstige Passiven	11'304	0	9'862	0	11'302	2	9'862	0
Wertberichtigungen und Rückstellungen	86'902	0	91'557	0	86'902	0	91'557	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	127'228	0	115'286	0	127'228	0	115'286	0
Dotations-/PS-Kapital	28'000	0	28'000	0	28'000	0	28'000	0
Kapitalreserven	14'017	0	14'017	0	14'017	0	14'017	0
Gewinnreserven	41'057	0	38'825	0	41'057	0	38'825	0
Eigene Beteiligungstitel	-274	0	-357	0	-274	0	-357	0
Andere Reserven	56'919	0	56'879	0	56'919	0	56'879	0
Jahresgewinn	9'344	0	8'954	0	9'344	0	8'954	0
Total Passiven	2'529'995	107'784	2'380'892	140'449	2'614'273	23'506	2'499'979	21'362

Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen

Die Aktiven nach Ländergruppen sind unbedeutend, siehe Bilanz nach In- und Ausland.

Informationen zu Ausserbilanzgeschäften

Eventualverpflichtungen

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Kreditsicherungsgarantien	1'972	2'173
Gewährleistungsgarantien	4'964	4'658
Unwiderrufliche Verpflichtungen	571	0
Übrige Eventualverbindlichkeiten	15'831	7'300
Total	23'338	14'131

Offene derivative Finanzinstrumente

		Handelsinstrumente			Hedging-Instrumente		
		positiver Wieder- beschaffungswert Fr. 1'000	negativer Wieder- beschaffungswert Fr. 1'000	Kontraktvolumen Fr. 1'000	positiver Wieder- beschaffungswert Fr. 1'000	negativer Wieder- beschaffungswert Fr. 1'000	Kontraktvolumen Fr. 1'000
Zinsinstrumente	Swaps				0	0	0
	Optionen (OTC)				113	113	55'541
Devisen	Terminkontrakte	52	58	26'980			
	Optionen (OTC)	0	0	0			
Edelmetalle	Terminkontrakte	264	259	9'208			
	Optionen (OTC)	0	0	0			
Total Berichtsjahr		316	317	36'188	113	113	55'541
Vorjahr		399	329	45'652	1'242	640	103'286

Treuhandgeschäfte

Fremdwährungen umgerechnet in CHF

	CHF Fr. 1'000	DIV Fr. 1'000	Total in CHF Fr. 1'000
Total Treuhandanlagen bei Drittbanken	0	2'646	2'646
Total Vorjahr	0	2'967	2'967

Informationen zur Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Devisen- und Sortenhandel	1'985	1'953
Edelmetallhandel	34	-30
Wertschriftenhandel	713	22
Übriges Handelsgeschäft	0	0
Total	2'732	1'945

Personalaufwand

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Gehälter Bankbehörden und Personal	10'254	10'065
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	944	919
Beiträge an Personal- und Wohlfahrtseinrichtungen	1'109	1'082
Übriger Personalaufwand	354	427
Total	12'661	12'493

Sachaufwand

	Berichtsjahr Fr. 1'000	Vorjahr Fr. 1'000
Raumaufwand	644	406
Aufwand für Informatik, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	5'244	6'910
Übriger Geschäftsaufwand	4'549	4'579
Total	10'437	11'895

Erläuterung zu ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Aufwand Fr. 1'000	Ertrag Fr. 1'000	Aufwand Fr. 1'000	Ertrag Fr. 1'000
Auflösung Reserven für allgemeine Bankrisiken		0		0
Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	11'942		12'462	
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen		0		3'108
Spende für Unwettergeschädigte im Kanton Obwalden	2'000	0	0	0
Total	13'942	0	12'462	3'108

Übrige Informationen

Depotvolumen

	Fremdwährungen umgerechnet in CHF	
	Berichtsjahr	Vorjahr
	Fr. 1'000	Fr. 1'000
Total Kundengelder	1'041'639	904'454

Risikogewichtete Positionen/Erforderliche eigene Mittel

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Fr. 1'000 Nominal	Fr. 1'000 risikogewichtet	Fr. 1'000 Nominal	Fr. 1'000 risikogewichtet
Direkte unterlegungspflichtige Aktiven	2'508'253	1'470'856	2'403'346	1'428'805
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	23'338	10'151	14'131	6'216
Unwiderrufliche Zusagen	6'001	15'002	7'890	15'946
Add-ons Terminkontrakte und gekaufte Optionen		444		1'155
Indirekte unterlegungspflichtige Aktiven				
Nettopositionen ausserhalb des Handelsbuches	126'754	76'375	115'050	71'635
Marktrisikopositionen des Handelsbuches		2'794		2'867
abzugsfähige Passiven	-78'193	-58'645	-83'912	-62'934
Total risikogewichtete Positionen		1'516'977		1'463'690
erforderliche Eigenmittel brutto (8 % der risikogewichteten Positionen)		121'358		117'095
Abzug für Kantonalbanken (12,5 % der erforderlichen Eigenmittel brutto)		-15'170		-14'637
Total erforderliche Eigenmittel netto		106'188		102'458
Anrechenbare Eigenmittel (nach Gewinnverteilung)		267'093		252'685
Eigenkapital-Ratio (anrechenbare Eigenmittel in % der risikogewichteten Positionen)		17.61 %		17.26 %
Eigenmittel-Deckungsgrad (anrechenbare Eigenmittel in % der erforderlichen Eigenmittel netto)		251.53 %		246.62 %

Bericht der Revisionsstelle



PricewaterhouseCoopers AG
Werfstrasse 3
Postfach 4064
6002 Luzern
Telefon +41 58 792 62 00
Fax +41 58 792 62 10

Bericht der Revisionsstelle an den Bankrat
über die Prüfung der Jahresrechnung der
Obwaldner Kantonalbank
Sarnen

Als banken- und börsengesetzliche Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang / Seiten 3 bis 19) der Obwaldner Kantonalbank für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Bankrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Bankengesetz sowie dem Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christoph Käppeli

Heinz Furrer

Luzern, 14. Februar 2006

Bürgschaftsfonds Obwalden

Der «Bürgschaftsfonds Obwalden» ist eine eigene juristische Person mit Sitz in Sarnen. Er bezweckt, den Einwohnern und Firmen im Kanton Obwalden die Bürgschaft für Darlehen und Kredite auf eine zeitlich beschränkte Dauer zu gewähren. Die Verpflichtungen des Bürgschaftsfonds haben im 52. Geschäftsjahr um 2.10 Prozent abgenommen. Von den neuen Bürgschaften im Gesamtbetrag von Fr. 498'000 entfielen Fr. 217'000 auf reine Bürgschaften und Fr. 281'000 auf Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit. Auf bestehende Bürgschaften wurden Abzahlungen von Fr. 673'262 geleistet.

Entwicklung der Bürgschaften 1995–2005

Jahr	Bewilligte Gesuche	Bürgschaftssumme		Stand der Bürgschaften am Jahresende Fr.
		Eingänge	Abgänge	
1995	33	858'040	1'400'005	10'637'622
1996	14	269'700	1'179'320	9'728'002
1997	27	552'775	664'772	9'616'005
1998	23	1'037'500	1'196'075	9'457'430
1999	14	470'700	1'089'200	8'838'930
2000	12	780'420	1'525'930	8'093'420
2001	11	986'000	1'175'300	7'904'120
2002	16	1'377'480	1'326'240	8'081'360
2003	17	1'414'382	1'497'902	7'997'840
2004	16	1'503'920	1'155'502	8'346'258
2005	11	498'000	673'262	8'170'996
Am Jahresende bestanden:				
19 reine Bürgschaften für				590'200
90 Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit für				7'580'796
109 Total				8'170'996

Die Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit haben um Fr. 342'962 abgenommen. Es handelt sich ausschliesslich um Amortisationen auf landwirtschaftlichen Liegenschaften.

Die reinen Bürgschaften haben um Fr. 167'700 zugenommen.

Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr erzielte der Bürgschaftsfonds einen Ertrag von Fr. 95'068.00 und verzeichnete einen Aufwand von Fr. 14'935.35. Aus dem Bürgschaftsgeschäft mussten keine Positionen abgeschrieben werden. Aus der Rechnung resultierte ein Jahresgewinn von Fr. 80'132.65, der gemäss Gesetz des Bürgschaftsfonds Obwalden dem Reservefonds zuzuweisen ist.

Bilanz

In der Bilanz per Jahresende bestanden die Aktiven aus Flüssigen Mitteln von Fr. 142'543.23, aus Wertschriften von Fr. 2'750'000.00 sowie aus Debitoren, Beteiligungen und Transitorischen Aktiven von Fr. 70'583.50. Das Stammkapital von Fr. 1'000'000.00 und der ordentliche Reservefonds von Fr. 1'963'126.73 ergeben insgesamt Eigenmittel von Fr. 2'963'126.73. Aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Haftungskoeffizienten müssen per 31. Dezember 2005 Eigenmittel von Fr. 1'616'856.46 zur Deckung der eingegangenen Bürgschaftsverpflichtungen vorhanden sein. Die Kapitalüberdeckung betrug Fr. 1'346'268.27.

Die Organe des Bürgschaftsfonds Obwalden sind identisch mit denjenigen der Obwaldner Kantonalbank.

Revisionsbericht der kantonsrätlichen Rechnungsprüfungskommission

Gemäss Art. 16, Abs. 2, des Reglements über die Organisation und Verwaltung des Bürgschaftsfonds Obwalden haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung sowie den Bericht über die Geschäftstätigkeit für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sind die Organe der Obwaldner Kantonalbank verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und den Bericht über die Geschäftstätigkeit zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von vertieften Stichproben, so dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Geprüft wurde auch der Bericht über die Geschäftstätigkeit und die Einhaltung der Vorschriften des Gesetzes und des Reglements. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

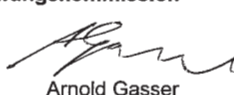
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Bericht über die Geschäftstätigkeit und die Gewinnverwendung Gesetz und Reglement.

Wir empfehlen im Sinne von Art. 16, Abs. 2, des Reglements über die Organisation und Verwaltung des Bürgschaftsfonds Obwalden, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sarnen, 21. Februar 2006

Rechnungsprüfungskommission


Josef Jöri


Arnold Gasser

Bürgschaftsfonds Obwalden

Erfolgsrechnung

	2005	2004
Aufwand		
Verwaltungskosten	10'760.00	10'760.00
Diverser Aufwand	4'175.35	4'506.15
Verluste auf Bürgschaften	0.00	29'361.48
Jahresgewinn	80'132.65	54'900.87
	95'068.00	99'528.50
Ertrag		
Bankzinsen	263.85	320.05
Wertschriften-Ertrag	88'644.15	87'278.45
Provisionen für Bürgschaftsverpflichtungen	6'160.00	11'930.00
	95'068.00	99'528.50

Bilanz

	31.12.2005	31.12.2004
Aktiven		
Kontokorrent der Obwaldner Kantonalbank	142'543.23	163'047.58
Wertschriften	2'750'000.00	2'650'000.00
Beteiligungen	2.00	2.00
Eidg. Steuerverwaltung (VST)	30'979.85	30'737.00
Transitorische Aktiven	39'601.65	39'207.50
	2'963'126.73	2'882'994.08
Passiven		
Stammkapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Ordentlicher Reservefonds	1'882'994.08	1'828'093.21
Jahresgewinn	80'132.65	54'900.87
	2'963'126.73	2'882'994.08

Die Geschäftsleitung beantragt, den Jahresgewinn von Fr. 80'132.65 dem Reservefonds zuzuweisen.
Der Reservefonds erhöht sich nach dieser Zuweisung auf Total Fr. 1'963'126.73.

Nachweis des Bürgschaftspotenzials

Art der Bürgschaft und Gruppe	Bürgschafts- verpflichtung in Fr.	Zins-Zuschlag 15 Prozent in Fr.	Total max. Verpflichtung in Fr.	Haftungskoeffizient durch Bürgschaft in Fr.	Deckungs- nachweis in Fr.
Grundkapital und Reserven ./ . Beteiligungen Art. 7 des Gesetzes					2'963'126.73 2.00
Reine Bürgschaften					
Handel und Gewerbe	524'500.00	78'675.00	603'175.00		
Landwirtschaft	0.00	0.00	0.00		
Unselbständige und freie Berufe	65'700.00	9'855.00	75'555.00		
	590'200.00	88'530.00	678'730.00	25.00 %	169'682.50
Ergänzende Bürgschaften					
Handel und Gewerbe	0.00	0.00	0.00		
Landwirtschaft	7'580'796.00	1'137'119.40	8'717'915.40		
Unselbständige und freie Berufe	0.00	0.00	0.00		
	7'580'796.00	1'137'119.40	8'717'915.40	16.60 %	1'447'173.96
Kapitalüberdeckung					1'346'268.27

Obwaldner Kantonalbank
Bahnhofstrasse 2, 6060 Sarnen

Telefon	041 666 22 11
Telefax	041 666 22 60
Internet	www.owkb.ch
Immobilienbörse	www.ImmoMarktObwalden.ch
E-Mail	info@owkb.ch



**Obwaldner
Kantonalbank**